

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St. Nikolai Weistropp, Constappel
und Unkersdorf



Meine
KIRCHE

Dezember 2018/Januar 2019

Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34,15

Monatssprüche

Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.

Matthäus 2,10

Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9,13

Inhalt

- | | | | |
|------|---|----|--|
| 3 | »BEWEGT«
AUF ALLE FÄLLE
Grusswort.
Von Pfarrer Christian Bernhardt. | 13 | KRIPPENSPIELE
IN DIESEM JAHR
Vier Einladungen.
Von Christian Bernhardt. |
| 4-5 | PODIUMSDISKUSSOIN
UM DIE PFARRSTELLE
Ein Rückblick.
Von Otfried Kotte. | 14 | BROT FÜR DIE WELT
Information.
Von Annegret Fleischer. |
| 6 | ADVENT, ADVENT,
EIN LICHTLEIN BRENNT...
Kinderseite.
Von Carolin Fleischer,
Illustration Helene & Lina Irmer. | 15 | WEISTROPFER
ADVENTSMARKT (Anzeige)
SILVESTERANDACHT |
| 7-8 | MIT DER JG DURCH
BRANDENBURGS WILDNIS
JG-News.
Von Elisabeth Fleischer. | 16 | LINKSELBISCHE HÖFE
AM 3. ADVENT (Anzeige) |
| 9-12 | INFORMATIONEN
Freud und Leid.
Gottesdienste.
Gemeindekreise.
und Veranstaltungen. | 17 | WILDBERGER
SCHEUNENZAUBER (Anzeige) |
| | | 18 | UNKERSDORFER
KERZENZIEHEN (Anzeige) |
| | | 19 | ERREICHBARKEITEN/
IMPRESSUM |
| | | 20 | »GET STONED«
ROCK IM ADVENT (Anzeige) |

GRUSSWORT ■ Ein Jahr geht zu Ende,
in dem mal ein bisschen mehr los war...

»bewegt« – auf alle Fälle

GRUSSWORT VON PFARRER CHRISTIAN BERNHARDT

Liebe Leserinnen und Leser,
ein bewegtes Jahr geht zu Ende! Das ist ein Satz, den ich jeden Dezember mindestens ein paar mal höre. Schon allein deshalb vermeide ich ihn lieber. Aber in diesem Jahr komme ich nicht an ihm vorbei. Als wäre es gestern gewesen, entsinne ich mich an die Viertelstunde, in der ich das Grußwort für die April/Mai-Ausgabe geschrieben hatte, während nebenan der Superintendent erstmals mit den Kirchenvorständen darüber sprach, dass die Pfarrstelle in Weistropf wegfallen soll. Und wie viel ist seither geschehen? Wie viel Energie und Lebendigkeit sind Aufgebrochen durch diesen Plan?

Die Petition. Zig Gemeindeglieder und auch Nicht-Gemeindeglieder kamen mit Gedanken und Ideen, was man machen könnte.

Daneben die Umstrukturierung in unserer Landeskirche, die schon allein ausreichen würde, um die Kirchenvorstände mit mehr als genug Arbeit einzudecken. Und auch damit noch nicht genug. Weitere Probleme waren zu bewältigen. Ein – wieder mal – üppiges Bauvorhaben wurde zu Ende gebracht: der Innenraum der Kirche Constappel. Und neben all dem wollte sogar auch noch das Alltagsgeschäft bewältigt sein. Es war in der Tat ein bewegtes Jahr. So

bewegt, wie ich uns nicht gleich wieder eins wünschen möchte.

Bei all dem will ich aber auch nicht vergessen, schönen Streß zu benennen. So haben mit dem neuen Schuljahr 13 junge Leute mit der Konfistunde begonnen. Bei ca. 640 Gemeindegliedern sind das ziemlich genau zwei Prozent, die sich in einem Konfi-Jahrgang wiederfinden. Das ist ein mehr als beachtlicher Wert und spricht für sich! Zusammen mit den 8.-Klässlern haben wir also zur Zeit 20 Konfis. Und mit denen allen habe ich im Oktober eine Übernachtung in der Kirche ver-, oder besser über-lebt;) Unter dem Titel »Licht in der Finsternis« haben wir die Constappler Kirche mit verschiedenfarbigem Licht beleuchtet und Fotos gemacht. Die Bilder, die dabei entstanden sind, sind wirklich schön und zeigen die Kirche oft überraschend anders. (So z.B. das Titelbild, das hier leider nur schwarz-weiß ist). Darum ist daraus ein Kirchgemeinde-Kalender für das Jahr 2019 entstanden. Den können Sie auf den Adventsmärkten oder im Pfarramt für 10 Euro kaufen, wobei davon ca. 5 Euro unseren Orgeln zugute kommen. Eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Wechsel in das neue Jahr 2019 wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christian Bernhardt

GEMEINDELEBEN ■ Vielleicht nicht die perfekte Veranstaltung.
Aber ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erhalt der Pfarrstelle.

Podiumsdiskussion um die Pfarrstelle

EIN RÜCKBLICK VON OTFRIED KOTTE

Generell ist eine Podiumsdiskussion für Kirchgemeinden eine ungewöhnliche Veranstaltung. Doch ungewöhnlich sind auch die Umstände, welche uns veranlassten, dieses Format zu wählen für den 25. Oktober in der Unkersdorfer Kirche. Besonders war auch die Mischung der Podiumsteilnehmer:

- ▶ OLKR Pfr. Dr. Peter Meis Landeskirchenamt – Gebietsdezernent
- ▶ Pfr. Andreas Beuchel Superintendent KBZ Meißen – Großenhain
- ▶ Pfr. Dr. Thilo Daniel Rektor der Diakonissenanstalt Dresden
- ▶ Lars Rohwer Mitglied des sächsischen Landtages
- ▶ Gerold Mann Bürgermeister Gemeinde Klipphausen
- ▶ Kilian Forster Intendant der Dresdener Jazztage
- ▶ Julius Meyer Specialist Controller
- ▶ Pfr. Christian Bernhardt Gemeindepfarrer
- ▶ Otfried Kotte Kirchvorsteher
- ▶ Pfr. Dr. Eckhard Zemmrich von der Humboldt-Universität-Berlin als Moderator

Durch die Wahl dieses breiten Spektrums von Personen erhofften wir dem komplexen Thema »Erhalt der Pfarrstelle in Weistropp« einerseits gerecht zu werden und andererseits auch die Vernetzung des Pfarramtes in der Zi-

vilgesellschaft darzustellen. Ich glaube, das ist uns gelungen. Ebenfalls wurde die Gliederung des Abends in den offiziellen Teil, also die Podiumsdiskussion, und den anschließenden Begegnungsteil, als sehr gut befunden. Allerdings haben wir Kritik aus dem Publikum, – das Wichtigste deckt sich mit unseren eigenen Wahrnehmungen –, im Kirchenvorstand ausgewertet und werden es das nächste Mal besser machen. Dazu zählt die Verringerung der Podiumsteilnehmerzahl. Auch müssen wir der Diskussion allgemein mehr Zeit einräumen, insbesondere für das Publikum. An diesem Abend hätte es der Moderator aber nicht besser machen können. Dank seiner akribischen Vorbereitungsarbeit und seiner besonnenen, professionellen Moderation konnte sich der Abend von informativen Statements im Podium bis zu hochemotionalen Beiträgen aus dem Publikum entwickeln.

Zitate aus dem Podium:

»...obwohl wir eine Pfarrstelle in der Diakonissenanstalt selber finanzieren wollten, ist diese nicht genehmigt worden. Da habe ich mich doch über meine Kirche gewundert.«

»...im Papier der Landeskirche ›Kirche mit Hoffnung‹ steht: Durch Hören entsteht Glauben. Wir wollen aber nicht

nur Hörer, sondern auch Täter sein. Dazu brauchen wir Verbündete.«

»... wenn sich die Kirche aus den Dörfern zurückzieht, braucht sie sich nicht zu wundern, wenn die Mitgliederzahlen sinken.«

»...Veränderungen brauchen Mut, und Mut entsteht durch tiefes Wissen.«

Zitate aus dem Publikum:

»...die Wege für unsere Kinder sind schon lang genug. Wenn sie nun auch noch z.B. zur Christenlehre weite Wege auf sich nehmen sollen, geht keiner mehr hin.«

»...doch, wenn nicht genug Geld für die Pfarrer da ist, warum können sie nicht dazu verdienen z.B. in der Unfallseelsorge. Dort würden sie dringend gebraucht.«

»...die Kirche hat keine Schulden. Geld ist da. Alles Lüge.«

Sie werden ahnen wie schwierig es war, dieses explosive Gemisch im Rahmen zu halten.

Auch wenn nicht alle Beiträge unsere Zustimmung fanden und keine weiterführenden Zusagen zu hören waren, signalisiert doch die hochkarätige Besetzung großes Interesse an unserem Vorhaben. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen beider Kirchenvorstände bei den Podiumsgästen für ihre Teilnahme und auch Anteilnahme. Be-

sonderer Dank gilt dem Moderator Herrn Dr. Zemmrich aus Berlin. Seinen offenen Brief zur Sache finden sie auf unserer Homepage.

Liebe Leser, Ihre riesige Beteiligung an der Petition im Frühjahr, Ihr überaus zahlreicher Besuch der Podiumsdiskussion im Oktober, für den wir uns herzlich bedanken, motivieren uns, den begonnenen Weg weiter zu gehen. Es gilt den, zumindest in unseren Gemeinden, einsetzenden Mentalitätswechsel zu stärken, damit es gelingt, christliche Lebenskultur in unserer Region zu erhalten und gleichzeitig eine erfolgreiche Unternehmenskultur herzustellen und diese zu gestalten. In der letzten Kirchenvorstandssitzung beschlossen wir deshalb, einen Ausschuss zu gründen. Dieser wird sich kompetente Mitarbeiter einladen, denn ohne deren Hilfe könnte der Kirchenvorstand die bevorstehenden Aufgaben nicht bewältigen. Konkrete Zusagen gibt es schon. Wenn Sie das lesen wird die konstituierende Sitzung schon stattgefunden haben. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben oder einfach nur Frust loswerden möchten, haben Sie bitte keine Hemmungen und wenden Sie sich an uns Kirchvorsteher oder an den Pfarrer. Selbstverständlich halten auch wir Sie auf dem Laufenden.

KINDERSEITE ■ Marini und Fliege wunden sich zwar, woher der Adventskranz kommt. Aber sie zünden gern die Kerzen an.

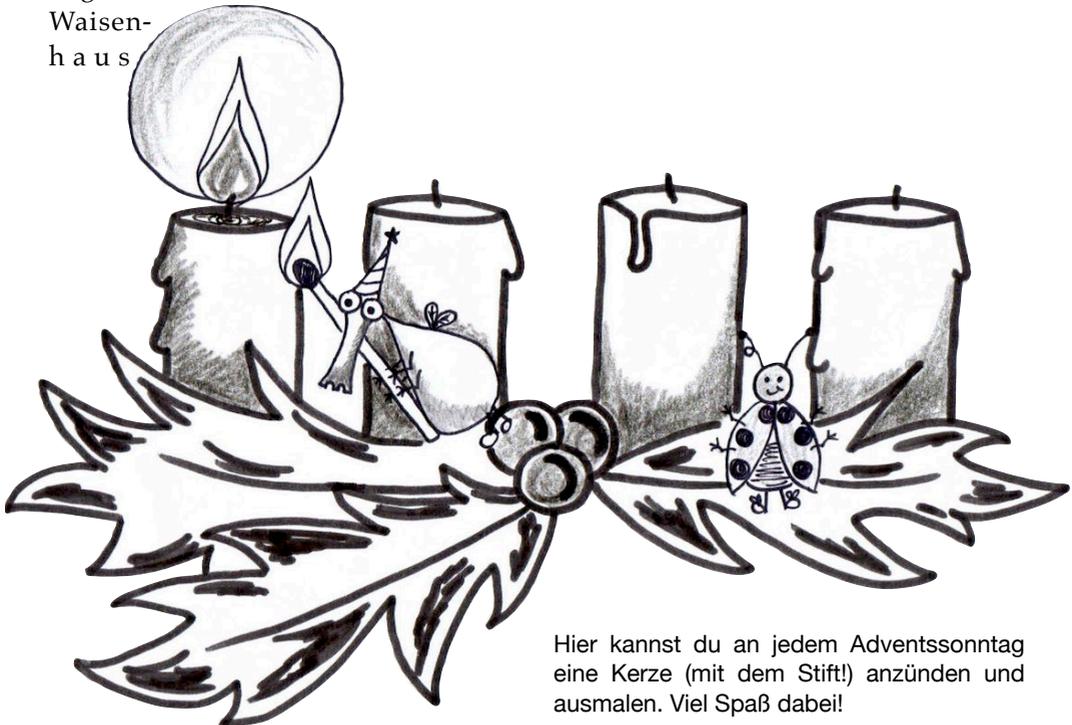
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

KINDERSEITE VON CAROLIN FLEISCHER, ILLUSTRATION: HELENE & LINA IRMER

Endlich ist es wieder so weit, die herrliche Adventszeit hat begonnen. Irgendwie sind diese vier Wochen voller Gemütlichkeit und Kerzenschein jedes Jahr etwas ganz besonderes. Dabei darf es natürlich nicht fehlen, an jedem der vier Adventssonntage eine neue Kerze auf dem Adventskranz anzuzünden. Aber woher kommt diese Tradition eigentlich?

Der Erfinder des Adventskranzes ist Johann Heinrich Wichern. Er hat vor ungefähr 140 Jahren ein Waisenhaus

geleitet und wollte den Kindern in der Adventszeit eine Freude machen. Er hängte einen großen Reifen mit 24 Kerzen auf, für jeden Tag im Advent eine. Ein Kranz mit so vielen Kerzen war allerdings ziemlich groß. Deshalb schmücken wir unseren Adventskranz heute nur mit vier Kerzen. Daran, dass das Licht jeden Sonntag mit einer zusätzlichen Kerze heller wird, können wir sehen, dass Jesus immer näher kommt.



Hier kannst du an jedem Adventssonntag eine Kerze (mit dem Stift!) anzünden und ausmalen. Viel Spaß dabei!

JG-NEWS ■ Die JG war im Sommer wieder mit dem Boot unterwegs. Und wir lernen: Abenteuer beginnt dort, wo der Handy-Empfang endet!

Mit der JG durch Brandenburgs Wildnis

EIN SOMMERRÜCKBLICK VON ELISABETH FLEISCHER



Eine Woche Bootfahren mit der JG, darauf freue ich mich schon seit der Christenlehre. Ich war auf Abenteuer, aber auch Entspannung und Spaß und zwischendurch ordentlich chaotische Erlebnisse eingestellt. Mitten im Grünen in Brandenburg, mit Oskar, Paul, Richard, Jakob, Matze und natürlich Christian. Nach einer entspannten Anfahrt direkt die erste Überraschung – ich hatte schon darauf gewartet – aus der ersten geplanten Etappe wird nix, die Karte ist veraltet, die zu passierenden Schleusen geschlossen. Und nu? Zelte aufbauen, baden in der Havel, ne Runde Boot fahren und zur Ruhe kommen. Für mich als Küken und absoluter Campingneuling doch ganz gut um sich auf die Woche einzustellen. Ein Grillchen und meine erste durchgeschlafene Nacht im Zelt später ging es dann endlich richtig los. Eine kurze entspannte Etappe, nix zu tun für mich, aber für Matze und Paul auf dem Fahr-

rad war das schon das erste kleine Abenteuer. Ich sag nur Armeegebiet, Sand, Sprengstoffwarnung und wenig Orientierung. Gegen Mittag waren wir schon am Ziel angekommen. Also wieder entspannen, abends ein gemütliches Lagerfeuer und ein ruhiger Morgen, im Übrigen alles OHNE EMPFANG (eine Grenzerfahrung ;)). Jakob, unser späteres Sorgenkind, begann an diesem Tag zunehmend unpässlich zu werden. Am nächsten Tag durfte ich dann Fahrrad fahren, allerdings ohne dass mir bewusst war, was da auf mich zukam. Kein Internet, keine Ausschilderung, unbefahrbare Sandwege im ehemaligen Militärgelände, inklusive Orientierung nach Sonnenstand und kein Mensch weit und breit. Aber beschweren kann man sich ja immer. Die letzten Kilometer auf ausgeschilderten Radwegen führen sich dann dafür paradisesisch. Angekommen auf unserem Campingplatz verbrachten wir noch

einen gemütlichen und sonnigen Abend, an dem dann auch Leander zu uns stieß. Nächster Tag, Sonne satt und



wurde das Boot ordentlich gestriezt, denn das erste Rumpeln und die ersten Tropfen kündigten schon die unruhige

lange Wartezeiten an den Schleusen. Netz war Fehlanzeige – Sommer in Brandenburg. Jakob ging es zunehmend schlechter, weswegen wir ihn bei unserem Mittagsstopp in Fürstenberg in den Zug zurück in die Heimat setzten. Auf dem Campingplatz angekommen begann das alltägliche Aufbauen und später das mittlerweile auch fast alltägliche Grillen. Nächster Morgen, es ging nach Flecken Zechlin, wo dann, sehr zu meiner Freude, Clara zu uns stieß. Endlich hatte ich weibliche Unterstützung, wobei es sich mit den Jungs echt gut aushalten lässt. Unser letztes Ziel war dann die Müritz. Paul, Matze und ich schwangen uns auf die Räder, diesmal war die Tour allerdings relativ entspannt. Durch die langen Wartezeiten an den Schleusen waren wir den anderen wesentlich voraus. Während wir stundenlang warteten,

Nacht an. Schnelles Aufbauen, Verstauen und gleichzeitiges Kochen war angesagt. Während es neben uns die Dauercamper schön gemütlich hatten, aßen wir stehend unter dem Regentarp, inklusive Wasser um die Füße. Die Nacht war dementsprechend stürmisch. Am nächsten Tag, gegen Mittag hatten wir uns entschlossen, nach Waren zu fahren und unternahmen daraufhin eine kleine Wanderung zu einem Bus der nicht kam, rannten einigen Bussen hinterher, liefen wieder zurück, um dann zu merken, dass die richtige Bushaltestelle in nächster Nähe war. Also kamen wir doch noch an und auch wieder zurück, diesmal ohne Probleme. Und so ging der letzte Tag des JG Urlaubs – und damit eine wunderschöne, entspannte, abenteuerliche und manchmal ein wenig chaotische Woche – dem Ende zu. Die Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

Freud & Leid in unseren Gemeinden

Geburtstag begehen

im Dezember

Werner Bilio, 85 Jahre
aus Kleinschönberg

im Januar

Ruth Stoll, 90 Jahre
aus Unkersdorf

Christa Horn, 85 Jahre
aus Gauernitz

Wilfried Winkler, 75 Jahre
aus Weistropp



Ev.-Luth. Kirchgemeinden
St.-Nikolai Weistropp-Constappel
und Unkersdorf



unser

KIRCHGEMEINDE-KALENDER 2019

- * je Monat eine Seite im A4-Format (hochkant)
- * wichtige Termine unserer Gemeinden sind schon vorgetragen
- * auf jedem Blatt ein Fotomotiv aus der Kirche Constappel
- * aufgenommen von unseren Konfirmanden bei dem Projekt
LICHT IN DER FINSTERNIS
- * erhältlich auf den Adventsmärkten und Kirchgemeinde-Veranstaltungen im Advent oder im Pfarramt
- * Kosten: 10,00 Euro je Stück
- * davon kommen reichlich fünf Euro je Kalender den Orgeln unserer Kirchen zugute!

Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember – 1. Advent

-  10.00 Uhr Constappel – Musikalischer Mitmach-Gottesdienst
-  Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)

Sonntag, 9. Dezember – 2. Sonntag im Advent

-  9.00 Uhr Constappel
-  10.30 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 16. Dezember – 3. Sonntag im Advent

-  10.00 Uhr Weistropp
-  17.30 Uhr Unkersdorf – Andacht zum Kerzenziehen (auf dem Kuntze-Hof)
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

-  10.00 Uhr Weistropp
-  eigene Gemeinde

Montag 24. Dezember – Heiliger Abend

-  14.30 Uhr Unkersdorf – Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde (Posaunen.)
-  16.00 Uhr Weistropp – Krippenspiel der Christenlehre (Posaunenchor)
-  17.30 Uhr Constappel – Krippenspiel der Konfirmanden
-  22.00 Uhr Unkersdorf – Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde
-  eigene Gemeinde

Dienstag, 25. Dezember – Weihnachtsfest

-  17.00 Uhr Constappel mit Posaunenchor
-  eigene Gemeinde

Mittwoch, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

-  9.00 Uhr Weistropp
-  10.30 Uhr Unkersdorf
-  Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Montag, 31. Dezember – Altjahresabend

-  14.30 Uhr Unkersdorf – Konzert mit dem „Chor des Kurortes Hartha“
-  17.30 Uhr Weistropp – Andacht zum Jahreschluss
-  eigene Gemeinde

Dienstag, 1. Januar – Neujahr

-  17.00 Uhr Constappel
-  Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Sonntag, 6. Januar – Epiphantias

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-   10.30 Uhr Weistropp
-  Ev. Missionswerk Leipzig e. V.

Sonntag, 13. Januar – 1. Sonntag nach Epiphantias

-  9.00 Uhr Weistropp
-   10.30 Uhr Constappel
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 20. Januar – 2. Sonntag nach Epiphantias

-  9.00 Uhr Constappel
-   10.30 Uhr Unkersdorf
-  eigene Gemeinde

Sonntag, 27. Januar – 3. Sonntag nach Epiphantias

-  9.00 Uhr Unkersdorf
-   10.30 Uhr Weistropp
-  Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

Sonntag, 3. Februar – 4. Sonntag nach Epiphantias

-  10.00 Uhr Weistropp
-  Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Gemeindekreise & Veranstaltungen

Gemeindekreise

Gemeindenachmittag Unkersdorf

Dezember: siehe Weistropp
Dienstag, 15.01. 14.00 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Gemeindenachmittag Weistropp

Mittwoch, 05.12. 14.00 Uhr
Mittwoch, 16.01. 14.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Frauendienst Constappel

Dezember: siehe Weistropp
Donnerstag, 17.01. 14.00 Uhr

Seniorenkreis

mittwochs 14.30 Uhr
Weistropp, Winterkirche
(außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Männerkreis am Stammtisch

Freitag, 14.12. 20.00 Uhr
im Gut Wildberg

Chöre

Chor Constappel:

dienstags 20.00 Uhr
Constappel, Pfarrhof

Chor Unkersdorf:

dienstags 19.30 Uhr
Unkersdorf, Kirche

Posaunenchor:

montags 19.00 Uhr
Weistropp, Winterkirche

Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich am
Mittwoch, 09.01. um 19.30 Uhr bei
Frau Dube in Gauernitz

Jugend

Konfirmandenstunde:

donnerstags 18.00 Uhr
in Weistropp

Junge Gemeinde:

donnerstags, 19.00 Uhr
in der Regel im Pfarrhaus
Weistropp

Kinder

Alle Christenlehrekinder sind am
15. Dezember um 9.30 Uhr zum Ker-
zenziehen in Unkersdorf eingeladen.

Christenlehre Klassen 1 - 3/4

montags 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

Christenlehre Klassen 4/5 - 6

montags 17.15 Uhr
im Pfarrhaus Weistropp

INFORMATIONEN ■ Was in etwa Sie bei welchem der Spiele am Heiligen Abend erwartet, das erfahren Sie hier.

Krippenspiele in diesem Jahr

VIER EINLADUNGEN VON CHRISTIAN BERNHARDT

Unkersdorf, 14.30 Uhr:

Was soll man schon tun, wenn acht Leute aus unserer Jungen Gemeinde im Sommer nach Bethlehem gereist waren und dort an einem Theaterprojekt mitwirkten, in dem zig Alltagserfahrungen aus dem dortigen Leben verarbeitet waren? Ja, man greift etliche dieser Szenen auf und macht daraus ein Weihnachtsspiel. »Was ist denn da los im Heiligen Land?« ist daraus geworden. Wür-

den sich Maria und Josef, die drei Weisen und die Bauern heute auf den Weg nach Bethlehem machen, hätten sie ganz andere, ganz ungeahnte Abenteuer zu bestehen. Szenen, in denen palästinensische Mentalität auf die Schippe genommen wird (wohl gemerkt: in dem Fall von Palästinensern selbst erdacht!), haben genau so Platz gefunden, wie Szenen von Ausgrenzung und Bedrohung. Natürlich ist dieses Stück – wie von der JG gewohnt – in moderner Form dargeboten und diesmal mit besonders viel Schauspielkunst garniert.

Weistropp, 16.00 Uhr:

Die Christenlehrekinder ein ganz traditionelles Krippenspiel auf: Hirten, die frieren auf den Feldern bei Bethlehem, Sterndeuter aus dem Morgenland auf der Suche nach einem König, ein Kind, das im Stall zwischen Ochs und Esel das Licht der Welt erblickt, und die Frage, die alle eint: Was das für ihr Leben verändern wird.



Constappel, 17.30 Uhr:

»Germanys next Top-Krippenspiel« heißt das Spiel, das die Konfirmanden aufführen. In ihm treten zwar alle traditionellen Figuren eines Krippenspiels auf, aber es ist weniger ein Verkündigungsspiel, als mehr eine Frage an uns, die Zuschauer, was wir eigentlich sehen wollen, was wir erwarten und suchen, wenn wir am Heiligen Abend in die Kirche gehen.

Unkersdorf, 22.00 Uhr:

(gleich Unkersdorf 14.30 Uhr)

Brot für die Welt – 60. Aktion

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung,

dass alle »das Leben und volle Genüge« haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat

kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt.

Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das

g e m e i n s a m

Erreichte macht Mut und

lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen

möchten, können Sie gern dazu die beiliegende Spendentüte nutzen. Sie können diese Tüte bei einem Gottesdienstbe-



such in die Kollekte legen oder im Pfarramt abgeben. Jede Spende wird an »Brot für die Welt« weitergeleitet. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Vermerken Sie das bitte auf der Rückseite der Spendentüte. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**Brot
für die Welt**

Der Förderverein Weistropf eV und die Kirchgemeinde
Constappel / Weistropf laden herzlich ein zum

Weistropfer Weihnachtsmarkt

am 08.12.2018 um 15.00 Uhr
im Pfarrhof Weistropf

Freuen Sie sich auf

- ❖ Bratwurst vom Grill und süße Leckereien
- ❖ Glühwein
- ❖ Kinderbasteln und Kinderschminken
- ❖ Verkauf von Weinen aus dem Weingut
Lars Wellhöfer, Handarbeiten
- ❖ weihnachtliche Schnitzereien und
Drechselarbeiten aus Polen
- ❖ 18.00 Uhr gemeinsames Adventslieder singen
- ❖ und Vieles mehr

Der Förderverein wünscht allen Einwohnern und deren Besuchern eine
besinnliche, friedvolle Vorweihnachtszeit

SILVESTERANDACHT

Kirche Unkerdorf

14.30 Uhr

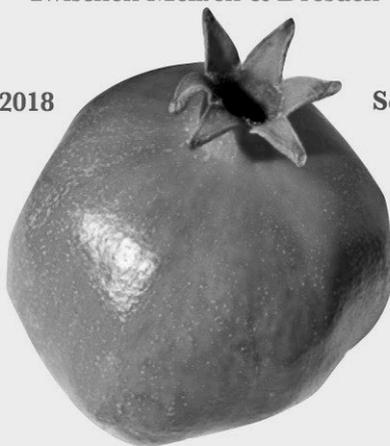


LINKSELBISCHE HÖFE AM 3. ADVENT 2018

zwischen Meißen & Dresden

Samstag 15.12.2018
12 bis 18 Uhr

Sonntag 16.12.2018
12 bis 18 Uhr



PFARRHOF CONSTAPPEL

FAMILIE GILBERT-KANIS



RITTERGUT PEGENAU

LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB LUTZ GLÄSER



RÖHRSDORF

KÜNSTLERHOF FRANZISKA KUNATH



DREISEITHOF NAUSTADT

GLASKUNST HENRIETTE PREUB



HOFFNUNGSSCHACHT SCHARFENBERG

ERLEBNIS-SCHACHTANLAGE ANTJE ARLAUTZKI

• Für das leibliche Wohl ist auf jedem Hof gesorgt. •



Wildberger Scheunenzauber

📅 22.12.2018 ab 12.00 Uhr

📍 Gutsweg 10 01665 Klipphausen

🕒 Ponyreiten 14.00-15.30 Uhr

🎵 Livemusik ab 15.00 Uhr

von Apfelkuchen, Bratwürsten, Cappuccino über Rakubrand und Wachskerzen
bis hin zu Tanz und (Bade)Zauber

ist für jeden von jung bis alt Etwas dabei

→ Wir freuen uns auf deinen Besuch ♡ ←



Kerzenziehen

Auf dem Kuntzehof

in Unkersdorf

Teichweg 12

Fr. 14.12. 17.00 – 21.00

Sa. 15.12. 10.00 – 21.00

So. 16.12. 10.00 – 17.00



Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Tel.: 0351/453 77 47 www.kirche-unkersdorf.de

Kontakt

Pfarramt der Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf
Post:
Kirchstraße 6,
01665 Klipphausen OT Weistropp

Telephon: 0351/453 77 47
Fax: 0351/452 50 64

E-Mail:
pfarramt@kirche-weistropp.de
pfarrer@kirche-weistropp.de

Internet:
www.kirche-weistropp.de
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim

Öffnungszeiten

Unser Pfarramt ist für Sie geöffnet:
montags: 8.00 – 14.00 Uhr und
dienstags: 14.00 – 18.00 Uhr.
Darüber hinaus können Sie selbstverständlich auch andere Termine mit uns vereinbaren.

Kosten

Zur Bestreitung der Unkosten, die bei der Herstellung von »Meine Kirche« entstehen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine kleine Spende. Orientierungswert hierfür könnte sein, dass die Herstellung eines Heftchens ca. 0,50 € kostet. Gern können Sie die Spende überweisen (Verwendungszweck »Gemeindebrief«) oder Sie geben Ihrem Austräger etwas in bar mit.

Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden St.-Nikolai Weistropp-Constappel und Unkersdorf

Redaktion: Annegret Fleischer und Pfarrer Christian Bernhardt

Beiträge von: Annegret Fleischer, Carolin Fleischer, Christian Bernhardt, Elisabeth Fleischer und Otfried Kotte

Fotos: Christian Bernhardt, Helge Bendl/Brot für die Welt (14)

Illustrationen: Helene und Lina Irmer (6)

Layout: Christian Bernhardt

Auflage: 450

Druck: GemeindebriefDruckerei

Bankverbindung

für Friedhof und Kirchgeld:

Inhaber: Ev.-Luth. Pfarramt Weistropp
IBAN: DE31 8505 0300 3120 0976 66
BIC: OSDDDE81XXX
Institut: Ostsächs. Sparkasse Dresden

für Pachten und Spenden:

Inhaber: Kassenverwaltung
Dresden-Nord
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Institut: Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen e.G.

WICHTIG: bei Verwendungszweck:
RT 2351 für Weistropp-Constappel
RT 2349 für Unkersdorf angeben

ROCK IM ADVENT



Konzert mit **GET STONED**

die rolling stones show

Kirche Constappel

Kartenvorverkauf
ab 01.11.18

- Bäckerei Gauernitz
- Pfarramt Weistropp
- Gemeindeamt Röhrsdorf



15.12.2018 19:00 Uhr